

Charlie Dombrow

KEIN AKT!

*Die neue Fotoschule
für unkomplizierte
Aktfotografie*



Charlie Dombrow

KEIN AKT!

*Die neue Fotoschule
für unkomplizierte
Aktfotografie*

„Ihre Models werden Sie lieben!“

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2015 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autor: Charlie Dombrow

Herausgeber: Ulrich Dorn

Programmleitung, Idee & Konzeption: Jörg Schulz

Satz: Nelli Ferderer (nelli@ferderer.de)

Covergestaltung: Manuel Blex

FIRMENGRUPPE APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-645-60373-7

Prolog

Das interessanteste, reizvollste und vielseitigste Fotomotiv ist der menschliche Körper. Befreit man ihn weitgehend von den Hüllen der Mode und den Fesseln der Moral, nähert sich der Fotograf dem Kern des menschlichen Seins – mit der Chance auf großartige Bilder und dem Risiko herber Enttäuschungen. Kleidung ist nicht nur Schutz und Schmuck, Kleidung ist auch Maske. Entblättert sich der Mensch, entblößt er stets mehr als nur seinen nackten Körper.

In der Aktfotografie zählen vornehmlich die äußeren Werte. Anders als bei einem Porträt geht es hier nicht um die Darstellung der Persönlichkeit eines Modells. Das Modell schlüpft aus seiner Unterbuxe und hinein in eine Rolle, die mit dem wahren Ich nicht viel gemeinsam haben muss. Trotzdem manifestiert sich in einem Aktfoto immer auch ein wenig die innere Haltung des oder der Dargestellten. Aus einer prüden, gehemmten grauen Maus wird auch trotz größter Mühen des Fotografen keine schillernde Sexgöttin.

Das Thema dieses Buchs ist nicht die Visualisierung prickelnder Erotik oder die explizite fotografische Zurschaustellung der menschlichen Fortpflanzungsorgane und deren Interaktion. In diesem Buch geht es um die ästhetische Darstellung des überwiegend unbedeckten menschlichen Körpers. Ganz genau gesagt, geht es hauptsächlich um die ästhetische Darstellung des überwiegend weiblichen unbedeckten menschlichen Körpers, da der Fotograf und Autor sich für die Körper seiner Geschlechtsgenossen kaum interessiert.

Trotzdem hoffe ich, allen fotografisch Interessierten gleich welchen Geschlechts und gleich welcher geschlechtlichen Präferenz Anregungen und Anleitungen vermitteln zu können, die zu neuen aufregenden Fotos animieren. Hier werden nicht aufwendige professionelle Produktionen für die Werbung oder für Hochglanzmagazine beschrieben, sondern simple Shootings mit einfachen, bezahlbaren Mitteln, für jeden nachvollziehbar und finanzierbar. Konzipiert ist dieses Buch für alle ambitionierten Amateurfotografen, die schon einige Erfahrung im Umgang mit ihrer Kamera und in der Bildbearbeitung haben und sich nun auch zutrauen, in der Königsklasse der Fotografie mitzumischen.

Sie werden sehen: Tolle Aktfotos selbst zu machen ist kein Akt!

*Aktfotografie ganz einfach
und ganz natürlich.*

PROLOG 5

DER MORALISCHE APERITIF 10

- Zucht und Ordnung 13
- Ambivalenz 13
- Grenzen 14
- Neid der Gesichtlosen 16
- Bewertungen 16

DAS KAMERASUTRA 20

- Geeignete Geräte 22
- Auslösung 23
- Auflösung 25
- Roh 25
- Linsen 27
- Ausgefallene Praktiken 28
- Egoshooter 30
- Ständer 31
- Lichtfänger 32
- Flashing 33
- Licht für draußen 34
- Licht für drinnen 35
- Heim- und Wanderstudio 36
- Murphys Gesetz 38
- Notfallkoffer 39

ETIKETTE 40

- Motivationen 42
- Fraternisierungsverbot 43
- Beherrschung 43
- Begleitung 44
- Absprachen 44
- Rechtliche Absicherung 46
 - Kein Aktshooting ohne Vertrag 46
- Klimatechnik 48
- Inszenierung 50

- Spiegelbilder 51
 - Herausforderungen 52
- Willicknich! 53

QUELLEN DER SCHÖNHEIT 54

- Memories 57
- Pools 58
- Profil 59
- Honorarfragen 60
- Digitale Sedcards 63
- Reinfälle 63
- Verabredungen 65
- Mitbringsel 66
- Die Model-Kartei 66

SPIELWIESEN 70

- Scout 72
- Rein oder raus? 73
- Freies Land 74
- Raumdeckung 76
- Brainstorming 79
- Outdoor-Locationsuche 80
- Sorgfaltspflicht 81
- Locationsuche indoor 82
- Mietstudios 83
- Hire local! 85
- Locationfees 85

ABDECKEN UND AUFBRETZELN 86

- No Body is perfect 89
- Natürliches Foto-Make-up 89
- Farbauftrag 90
- Die Augen 91
- Malkunst 92
- Körperschmuck 94
- Glatzen 95
- Ölbilder 96
- Styling 98

AKT À LA NATURE 100

- Halte es klein und einfach 103
- Wetteroptionen 103
- Sonnenbrand 105
- Schattenspiele 107
- Aufhellungen 107
- Aufhellblitze 110
- Outdoor-Aktivitäten 114

AKT IM ATELIER 116

- Blitzdings 119
- Standardsituationen 119
- Beautylicht mit nur einer Lampe 121
- High-Key 122
- Low-Key 124
- Körperteile 124
- Studiolicht für Bildmontagen 126
- Der kleine Schöpfer 128
- Tabletopgun 130

INDOOR-SHOOTINGS 134

- Für und Wider 136
- Raumlicht 137
- Hilfsmittel 138
- Panakita 139
- Erleuchtungen 145
- Lichtschlucker 146
- Spontanrequisiten 147
- Clean up! 149

ELEKTRISCHE SCHÖNHEIT 150

- Post Production 153
- Die Popokalypse 153
- Schöner klonen 154
- Hautflächen optimieren 155
- Weichmacher 156
- Digital Botox 158

Bikini? – Ah, toll! 160
Beautyprogramme 162
Formwandler 165

PIXELBURGER 168

Flop de Provence 171
Neue Welten, neue Möglichkeiten 173
Instant-Locations 173
Maßstäbe 177
Schärfeverlauf und Bokeh 178
Anpassung 179
Völlig losgelöst 180
Natürliches Licht nutzen 181
Natürliches Licht setzen 184
Extrahieren mit Photoshop 185
Freistellspezialisten 186
Freistelldienste 190
1 + 1 = 1 191
Schattenwelten 192
Das Elfinarium 197

NACKTE NEUGIERDE 200

Der Administrator 203
Bella Bionda 206
Das Fräulein vom Akt 210
Sortiertes Chaos 212
Adamskostüme 216
Kont-Akt 220
 Modelle 220
 Fotografen 220
 Visagistin 220
 Freistelldienste 220
 Nützliches 220

INDEX 222

BILDNACHWEIS 224



Der moralische **Aperitif**

Aktfotografie ist ein Stück weit Befreiung von den Zwängen religiöser Vorgaben und gesellschaftlicher Konventionen. Die fotografische Darstellung des unbedeckten menschlichen Körpers schwankt heute zwischen medialer Omnipräsenz und individueller Ablehnung. Moralische Instanzen haben an Autorität eingebüßt, Zwänge und Verbote wurden gelockert und fesseln nur noch jene, die sich ihnen mehr oder weniger freiwillig unterwerfen. Trotzdem gilt die Aktfotografie leider vielen noch immer – oder schon wieder – als zumindest anrühlich.

KEIN
AKT!

1



ZUCHT UND ORDNUNG

■ Moral ist laut Duden die »Gesamtheit von ethisch-sittlichen Normen, Grundsätzen, Werten, die das zwischenmenschliche Verhalten einer Gesellschaft regulieren, die von ihr als verbindlich akzeptiert werden«. Verändert sich die Gesellschaft, wandeln sich auch die moralischen Grundsätze (bzw. vice versa).

Die Römer feierten Orgien und hockten gemeinsam auf der Latrine. Im Mittelalter saß man vereint im Zuber, Bauern und Mägde, Recken und Hübschlerinnen, nackt und vergnügt. Vor 100 Jahren regierten in Deutschland strenge Zucht und Ordnung.

In den Sechziger- und Siebziger-Jahren des letzten Jahrhunderts lüftete die sexuelle Revolution den »Muff von tausend Jahren unter den Talaren«. Heute ist fotografierte Nacktheit allgegenwärtig, außer in den von US-Prüderie geprägten sozialen Netzwerken.

AMBIVALENZ

In unserer ambivalenten Gesellschaft hat die moderne Aktfotografie einen unsicheren Stand. Von den einen als sexistisch verdammt, fehlt den anderen die freie Sicht auf den G-Punkt. Selbst junge Damen, die sich im Internet als Fotomodelle bewerben, vermerken in ihrem Profil häufig, nur an »seriösen Angeboten« interessiert zu sein, womit sie in der Regel meinen, für Aktaufnahmen nicht zur Verfügung zu stehen. Andere wiederum erweisen sich dagegen als sehr zeigefreudig. Für die ästhetische Aktfotografie ist die detailreiche Darstellung der Fortpflanzungsorgane allerdings oft zu viel des Guten.

Links: Klassischer Akt im Vintage-Look.

Rechts: In einem ästhetischen Akt kann auch der Intimbereich des Modells beiläufig sichtbar sein – aber eben nur beiläufig. Ein Bild wie dieses ist gewiss fern von jeder Pornografie.



Will man als Fotograf nicht in die Pornoecke gedrängt werden, empfiehlt sich eine klare Abgrenzung, was man auf den Bildern sehen darf und was nicht. Ich persönlich empfinde Genitalien in vielen Fällen nicht wirklich als so schön, dass ich sie unbedingt auf meinen Fotos präsentieren müsste. Es gibt eben einen tiefen Unterschied zwischen »geil« und »schön«. Ich versuche nicht, sie krampfhaft zu verstecken, rücke sie aber auch nicht in den Fokus meiner Aufnahmen. Was man ganz natürlich sieht, kann natürlich auch im Bild bleiben. Die heutzutage meist fehlende Haartracht im Intimbereich erschwert ohnehin schon den gestalterischen Ansatz, verdeckten Akt auch verdeckt zu lassen.

GRENZEN

Wo endet die ästhetische Aktfotografie, und wo beginnt die Pornografie? Was unter den abwertenden Begriff der Pornografie fällt, wird in Hamburg auf der Reeperbahn vermutlich ganz anders beurteilt als in Lörach am Rhein. Eine neunzigjährige Oma hat eine andere Definition für »Schweinkram« als eine Neunzehnjährige. Daher halten wir uns besser an die gesetzlichen Grenzen.

Der Duden definiert Pornografie als »sprachliche u/od. bildliche Darstellung sexueller Akte unter einseitiger Betonung des genitalen Bereichs u. unter Ausklammerung der psychischen und partnerschaftlichen Aspekte der Sexualität« (jedenfalls in meiner Ausgabe vom September 1989).

Ich kann in diesen Darstellungen nichts Verwerfliches oder irgendeine Gefahr für Psyche oder Gesundheit erkennen und halte die Anmaßung, mit der uns mancher Moralapostel den Spaß am eigenen und anderen Körpern vermiesen will, für weitaus unanständiger als jedes Aktbildchen. Glücklicherweise haben die moralischen Konventionen in Zentraleuropa in den vergangenen Jahrzehnten einen tief greifenden Wandel erfahren und dulden zumindest unterschiedliche Bewertungen der Sexualität.

Im Rahmen eines fotografischen Anleitungsbuchs beschränke ich mich in den Darstellungen jedoch auf Ansichten, die man tagtäglich ohne Beanie in jedem Magazin, an jedem Kiosk, in jedem TV-Sender und

Rechts:

Kompostierbare Schamgrenze.



NIKON D300 60 MM :: F/7.1 :: 1/320 S :: ISO 400

Orton-Effekt



Elektrische Schönheit

Wahre Schönheit kommt natürlich nicht von innen, wie der Volksmund behauptet, sondern aus dem Computer. Keine Haut ist makellos, kein Körper perfekt. Auch Fotomodelle bieten nur grobe Näherungswerte ans Ideal. Es bedarf einiger Kenntnisse und Fertigkeiten des Bildbearbeiters, alle Körperstellen, an denen die Natur geschludert oder die Kosmetik versagt hat, zu perfektionieren.



KEIN
AKT!

10



POST PRODUCTION

■ Die Nachbearbeitung der eigenen Digitalbilder gehört zu den kreativen Fähigkeiten, die auch jeder Amateurfotograf zumindest in Grundzügen beherrschen sollte. Dabei gilt für Ihre Bildbearbeitungssoftware das Gleiche wie für Ihre Kamera: Sie benötigen weder die allerneueste noch die allertollste, sondern die für Ihre Zwecke am besten geeignete. Der Klassiker Adobe Photoshop ist nicht nur teuer, sondern bietet auch weit aus mehr Möglichkeiten, als selbst die meisten professionellen Bildbearbeiter je benötigen werden. Ich nutze Photoshop seit 1996 und habe wahrscheinlich mindestens die Hälfte aller angebotenen Werkzeuge noch nie ausprobiert und auch noch nie vermisst.

Vielleicht reicht die stark abgespeckte Version Photoshop Elements oder ein günstiges Alternativprodukt wie Pixelmator von Pixelmator Team Ltd. für Ihre Bildbearbeitung ja völlig aus. Zusätzlich können Sie weitere Spezialsoftware nutzen, die auch als Stand-alone-Programme unabhängig von Photoshop nutzbar sind. Einige dieser Plug-ins und Programme stelle ich Ihnen in den folgenden beiden Kapiteln näher vor.

Links: Blitzlicht ist unerbittlich.

Auf unbearbeiteten Aktbildern sehen Sie jedes Detail. Beautyretuschen erfordern Zeit, Erfahrung und oft auch viel Arbeit.

DIE POPOKALYPSE

Wer seine Haut zu Markte trägt, sollte natürlich darauf achten, dass die angebotene Ware in einwandfreiem Zustand ist. Leider scheint dies auf natürlichem Wege nahezu unmöglich. Auch im Laufe eines noch nicht so langen Modellebens hinterlassen allerhand Widrigkeiten ihre sichtbaren Spuren. Diese sehen Sie spätestens nach dem Shooting auf dem Monitor Ihres Rechners, und zwar jedes noch so kleine Detail in x-facher Vergrößerung, oft schärfer und deutlicher, als Ihnen lieb ist.

Dieses Motiv erforderte eine intensive Behandlung, wie der im Originalzustand belassene Streifen beweist.





ADAM UND EVA

Dieses Buch wendet sich an Fotografen, die ihre technische Ausrüstung und ihr Hobby Fotografie zumindest schon einigermaßen sicher beherrschen. Ohne etwas Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit der Materie ergibt der Einstieg in die Aktfotografie wenig Sinn. Zu dieser Materie gehört auch ein wenig Übung in der Anwendung eines Bildbearbeitungsprogramms wie Adobe Photoshop. Im Rahmen dieses Buchs kann ich leider keinen Grundkurs Fotografie und Bildbearbeitung anbieten. Wir fangen also auch in diesem Kapitel nicht bei Adam und Eva an.



Ein blauer Fleck auf zarter Haut. Schön ist das nicht, aber häufig.



*Mit dem **Ausbessern-Werkzeug** wurde die angeschlagene Stelle durch eine benachbarte unversehrte Hautpartie ersetzt.*

Sie werden es bei jedem Aktshooting, vor allem aber in der folgenden Post Production, mit allerhand sichtbarem Unheil auf zarter Modellhaut zu tun bekommen: Kratzer, Narben, blaue Flecken, Leberflecken, Ausschlag, Pickel, Pusteln, Muttermale, Striemen, Wunden, Krampfadern, Tränensäcke, Pigmentstörungen, Neurodermitis, Sonnenbrand, Bikinistreifen, Dehnungsstreifen, Cellulitis, Warzen, Mückenstiche und natürlich Falten aller Art, um nur eine Auswahl möglicher Unbill zu nennen.

Auch Fettpölsterchen, Wülste, Reiterhosen, Bauchansätze sowie Hintern und Brüste, an denen erkennbar die Schwerkraft zerzt, möchte man in der Regel auf Bildern lieber verschwinden lassen oder optisch optimieren. Was sich nicht schon während des Shootings durch Make-up abdecken, durch Schatten, Accessoires und Haltung kaschieren oder sonst wie verbergen lässt, muss später retuschiert und ausgebessert werden.

In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie man verschiedene Makel mithilfe von Photoshop und einigen anderen nützlichen Softwareprodukten aus der Welt schaffen kann. Es sind die Arbeitswege, die ich einschlage, um möglichst schnell zu einem möglichst guten Ergebnis zu gelangen. Wie immer in der Bildbearbeitung gibt es stets auch noch andere Wege, die vielleicht besser, vielleicht kürzer, vielleicht auch einfach nur anders sind, um zu ähnlichen Ergebnissen zu gelangen (z. B. mittels Frequenztrennung, diversen Filtern oder einfachem Drauflosstempeln).

SCHÖNER KLONEN

Ich nehme an, das am häufigsten eingesetzte Photoshop-Tool für Retuschen aller Art ist der *Kopierstempel*. Mit einer Vielzahl von Pinselspitzen (von denen vermutlich die runde mit weichem Rand die meistgenutzte sein dürfte) nimmt man eine intakte Hautstelle auf und stempelt sie über eine Fehlerstelle, eventuell auch mehrmals übereinander und nebeneinander, bis der Makel verschwunden ist. Größe und Deckkraft der ausgewählten Pinselspitze lassen sich wunschgemäß einstellen. Ich empfehle, mit diesem Werkzeug nur relativ kleine Stellen zu behandeln und nur mit einer Deckkraft zwischen 30 und 50 % zu arbeiten. So kann man einigermaßen vermeiden, dass sich Farbe und Textur der geklonten Stelle mehr oder weniger deutlich von ihrer neuen Umgebung unterscheiden.

Für Pickel, Muttermale, kleinere Kratzer und Falten eignet sich das *Bereichsreparatur-Pinsel-Werkzeug* meist sehr gut, da der mit diesem Tool markierte Bereich mit der Farbe und der Textur der unmittelbar angrenzenden Bereiche gefüllt wird. Das funktioniert am besten, wenn man den

Bereich recht eng eingrenzt und längere Linien in mehreren Abschnitten nacheinander bearbeitet. So lassen sich auch einzelne Haare gut entfernen, die quer über das Gesicht verlaufen. In manchen Fällen versagt dieses Werkzeug allerdings völlig, zum Beispiel wenn Sie es sehr nahe an einer ganz andersfarbigen oder strukturierten Stelle einsetzen möchten und das Tool störende Informationen aus diesem Bereich übernimmt.

HAUTFLÄCHEN OPTIMIEREN

Das *Ausbessern-Werkzeug* setzt man ein, um Hautfehler durch eine unregelmäßig umrandete fehlerfreie Hautfläche zu ersetzen, sofern man eine geeignete und entsprechend große bessere Hautfläche in dem zu retuschierenden Bild findet. Das *Ausbessern-Werkzeug* kopiert die Textur der ausgewählten Stelle, passt aber Farbe und Helligkeit in den meisten Fällen recht gut an. Sie müssen also darauf achten, die Ersatzfläche in einer Körperregion des Modells auf dem Bild vorzufinden, die beispielsweise die gleiche Porengröße aufweist. Die zarte, feinporige Haut unter den Augen durch grobporige Haut zu ersetzen, wie man sie oft auf den Wangen findet, ist also nicht sehr sinnvoll.

Ebenso unsinnig wäre es, eine glatte, aber vielleicht fleckige Hautpartie durch eine andere zu ersetzen, durch die Falten laufen, die es in der Zielregion nicht gibt. Umgekehrt funktioniert diese Retusche mit dem *Ausbessern-Werkzeug* schon. Die Quelle muss nicht in derselben Körperpartie zu finden sein wie die Zielregion, doch sollten sich beide Bereiche in Farbe, Textur und Helligkeitsverlauf möglichst ähneln. Beachten Sie, dass die Größe und Form des mit dem *Ausbessern-Werkzeug* ausgewählten Bereichs beim Klonen stets unverändert bleibt.

Manchmal produziert das Tool Artefakte in den Randbereichen der ausgebesserten Fläche; diese muss man überstempeln. Wird das *Ausbessern-Werkzeug* zu nah am Rand einer Figur oder einer gleichmäßigen Fläche eingesetzt, kann es unerwünschte Pixel aus dem benachbarten Bereich übernehmen. In solchen Fällen macht man den Einsatz des Werkzeugs wieder rückgängig und wählt mit dem *Lasso-Werkzeug* die Fläche aus, die eigentlich geklont werden sollte, weist ihr eine weiche Auswahlkante zu (aber nicht mehr als 2 bis 3 Pixel), erzeugt aus der Auswahl eine neue Ebene und schiebt diese Ebene über die Stelle, die zu retuschieren ist. Oft muss man noch die Helligkeit der verschobenen Ebene anpassen, vielleicht auch den Helligkeitsverlauf mit dem *Abwedler-* oder dem *Nachbelichter-Werkzeug* bei geringen Belichtungswerten verändern (»dodge and burn«).



Manche Modelle haben ein schönes Gesicht und eine Figur zum Niederknien. Irgendeinen Makel haben ausnahmslos alle. Diese junge Dame hat (wie jede) ein paar kaum sichtbare Dehnungsstreifen und etliche Leberfleckchen.



Mithilfe des Bereichsreparatur-Pinsel-Werkzeugs ist ihre Haut im Nu perfekt.



WEICHMACHER

*Wenn Engeln die Flügel gestutzt werden, bleiben unschöne Narben. Mit dem **Ausbessern-Werkzeug** und anschließendem Einsatz des **Kopierstempel-Werkzeugs** (**Deckkraft maximal 50%**) lässt man die Male verschwinden.*

Mit dem *Kopierstempel*, dem *Bereichsreparatur-Pinsel* und dem *Ausbessern-Werkzeug* bereinigt man gröbere strukturelle Makel auf der Haut. Danach ist sie immer noch sichtbar das Abbild natürlicher Menschenhaut: an manchen Stellen etwas heller, an manchen Stellen etwas dunkler, an der einen grobporiger, an der anderen feinporig, hier eine kleine Delle, dort einige Sommersprossen, dazu einige Äderchen, die sich rotblau unter der Haut verästeln, in ungünstigen Fällen aber auch ganze Netze spinnen, die sich sehr unschön und großflächig insbesondere auf weiblichen Oberschenkeln ausbreiten können.

Nun haben Sie die Wahl: Entweder Sie lassen die Hautoberfläche so, wie sie nun ist – grob bereinigt. Oder Sie pfuschen der Natur noch ein bisschen mehr ins Handwerk und veredeln die Haut Ihres Modells mit einer darübergelegten weichgezeichneten Ebene. Diese Technik kann man auf

INDEX

Symbole

3-D-Kameras 29

A

Absprache

klare 45

Adobe Lightroom 27

Adobe Photoshop 153

Akt à la nature 101

Aktbild 89

Aktfotografie 5, 11, 201

Aktshooting 26

Alphakanäle 190

Amateurmodelle 64

Anaglyphenbild 29

Anweisungen 51

APS-C 23

APS-C-Sensor 25

Atelier 116

Aufhellblitze 110

Aufheller 107, 127, 184

Auflösung 25

Aufnahmebereiche

Definition 46

Augen 91

Augenbrauen 92

Augen-Make-up 91

Ausfallswinkel 108

Ausleger 142

Ausleuchtung 33

Auslöseverzögerung 23

Auslösung 23

Ausschlag 154

Available-Light-Shooting 139

B

Backplate 176, 179, 191

Beautylicht 121, 122, 146

Begleitperson 44

Beherrschung 43

Beleuchtungstipps 145

Belichtungszeit 23

Bella Bionda 206

Bereichsreparatur 154

Bewegungsunschärfe 137

Bewertungen 16

Bikinstreifen 154, 160

Bildbearbeitung 26, 153

Bildmontage 52, 126, 175, 185

Bildrauschen 138

Black & White projects #3 163

Blende 23, 178, 184

Blitz 110

portabler 34

Blitzanlagen 35

Blitzgeräte

externe 23

Blitzleistung 35

Blitzlicht 32, 184

Bluescreen 186

Bodypainter 65

Bodyparts 124

Bokeh 27, 28, 178, 179, 191

Brainstorming 79

Brennweite 23, 178, 179

C

Cellulitis 154

CGI 175

Chromakey-Verfahren 188

Color projects professional 162

Community 55, 58

Composing 179

Concealer 90

CutOut Pro 186

D

Dauerleuchte 145

Dehnungsstreifen 154

Details 126

Diffuses Raumlicht 146

Diffusoren 32

Digitale Sedcards 63

Digitales Negativ 25

E

Egoshooter 30

Einfallswinkel 108

Elfinarium 197

Etikette 41

Extrahieren 185

Eyeliner 91

F

Falten 154

Faltreflektoren 32, 109

Festbrennweiten 27

Fettpölsterchen 154

Filmkorn 138

Fokussierung 23

Fotocommunitys 63

Fotografen 55

Foto-Make-up 89

Fotomodelle 58

Fotomontagen 175

Fotostudio 36

Fototechnik 43

Foundation 90

Fräulein Piefke 210

Freistelldienste 190

Freisteller 180

CutOut Pro 186

Freistellsoftware 173, 186

Freistelltechniken 185

Freizügiger Akt 46

Friederich, Vera 216

Funkauslöser 34

G

Gegenlicht 184

Geld 26

Gentleman 43

Greenscreen 52, 186

Größenverhältnisse 177

H

Hairstylisten 65
 Halbschatten 192
 Hartschaumplatten 109
 Hauptlicht 119
 Haut 87, 89, 151, 153, 156
 Hautflächen optimieren 155
 Hautrillen 158
 Heide 85
 Heimstudio 36
 Herauslösen 185
 High-Key 122, 142
 Hintergrund 28, 179
 Freisteller 180
 Hintergrundbild 173
 Hintergrundfoto 177
 Hintergrundkarton 124, 180
 Hintergrundrolle 37
 Honorarfragen 60

I

Indirektes Blitzlicht 122
 Indoor-Locations 73
 Indoor-Shootings 134
 Innenräume 82
 Instant-Locations 173
 Inszenierung 50
 Intimbehaarung 95
 Intimsphäre 43
 Isi 212
 ISO-Werte 137, 138

J

JPEG 25, 26
 JPEG+RAW 25

K

Kamerasutra 21
 Kameratechnik 43
 Kernschatten 194
 KISS-Prinzip 103

Klassischer Akt 46
 Kleidung 5
 Klima am Set 48
 Klonen 154
 Kompaktblitz 35, 145
 Kompaktblitzanlage 36
 Kontakte googeln 58
 Kopflicht 121
 Körper 11
 Körperlandschaften 126
 Körperschmuck 94
 Körperteile 126
 Krampfadern 154
 Kratzer 154
 Kugelkopf 31

L

Lampenstativ 142
 Leberflecken 154
 Leuchtenstativ 142
 Licht 33, 145, 181, 184
 draußen 34
 drinnen 35
 Lichtempfindlichkeit 138
 Lichtfänger 32
 Lichtschlucker 146
 Lichtstärke 27
 Lichtverhältnisse 82
 Linsen 27
 Location 71, 80, 85
 Locationcheck 81
 Locationgebühren 85
 Locationscout 72
 Low-Key 124

M

Makel bereinigen 154
 Make-up 89
 Männerakte 216
 Maßstab 177
 Mietstudios 83

Mindestalter 49
 Mitbringsel 66
 Mittelalter 13
 Modefotografie 72
 Modelcommunitys 63
 Model-Kartei 45, 66, 203, 206
 Modelle 43, 55
 Modellvertrag 48
 Modelrelease 48
 Moral 5, 13
 Motivation 42
 Murphys Law 38
 Muskulatur 96
 Muttermale 154

N

Nacktheit 101
 Narben 154
 Nebelmaschine 131
 Neigekopf 31
 Neurodermitis 154
 Newton, Helmut 147
 Notfallausrüstung 39
 Notfallkoffer 39

O

Objektivbrennweiten 27
 Objektive 25, 27
 Öl 96
 Ölbilder 96
 Open-Air-Tageslichtstudio 130
 Ordnung 13
 Outdoor-Aktivitäten 114
 Outdoor-Locations 73, 171
 Outdoor-Shootings 104

P

Photoshop Elements 153
 Pickel 154
 Piercings 94
 Pigmentstörungen 154

Pixelmator 153

Playboy 43

Polaroid 28

Pornografie 14

Porträtaufnahmen 119

Porträt Professional 162

Private Nachrichten 68

Profil 59

Puder 90

R

Rahmenreflektor 33

Raumlicht 137

RAW 25

RAW-Datei 26

RAW-Entwicklungsprogramme 27

Recht am eigenen Bild 46

Rechtliche Absicherung 46

Rechtssicherheit 46

Reflektor 32, 108, 140, 142

Reflektorschüsseln 127

Reflexschirme 127

Requisiten 147

Rouge 90

S

Sandsack 31

Schamhaar 95

Schärfentiefe 184

Schärferegulierung 190

Schärfeverlauf 178

Schatten 107, 169

Schattenlicht 197

Schattenwelten 192

Schattenwurf 192

Schlagschatten 192

Schönheit 89

Sedcards 63

Selbstbildnisse 31

Selfies 30

Siemens, Hendrik 203

Silkipix Developer Studio Pro 27

Smart Mask 188

Smartphone 22

Sofortbildkamera 28

Softbox 119, 127

Sonnenbrand 105, 154

Sonnenlicht 32

Sonnenschein 107

Sorgfaltspflicht 81

Spiegelbilder 51

Spiegelreflexkamera 23

Stabblitz 33

Stativ 31

Stativkopf 31

Striplight 121

Studio

temporäres 37

Studiolicht 126

Styling 98

Stylisten 65

Sucherkamera 22

Synchronkabel 34

T

Tabletopgun 130

Tabletops 128

Tätowierungen 95

Tattoos 94, 95

Teilakt 46

Tiefe 178

Toppings 169

Tränensäcke 154

U

Unger, Julia 93

Unikat 28

Unschärfe 28

V

Verabredungen 65

Verdeckter Akt 46

Veröffentlichung 46

Visagistinnen 65, 92

Vollakt 46

Vollformatsensor 25

W

Wald 85

Wanderstudio 36

Wangenknochen 90

Wäschefotos 49

Weißer Wand 138

Weitwinkelobjektive 28

Werbefotografie 72

Wetter 103

Z

Zoomobjektive 27

BILDNACHWEIS

Die Bilder in diesem Buch wurden von *Charlie Dombrow* erstellt.

Ausgenommen der Fotos:

S. 42-43 Pete Ruppert.

S. 91 Julia Unger
(Skizze oben rechts).

S. 132-133 Pete Ruppert.

S. 194-195 Hintergrundfoto der Bild-
montage mit freundlicher
Genehmigung des Loca-
tion-Eigentümers.

S. 216-219 Vera Friederich.

Charlie Dombrow

KEIN AKT!

Die neue Fotoschule für unkomplizierte Aktfotografie

Das interessanteste, reizvollste und vielseitigste Fotomotiv ist der menschliche Körper. Befreit man ihn von den Hüllen der Mode und den Fesseln der Moral, nähert sich der Fotograf dem Kern des menschlichen Seins – mit der Chance auf großartige Bilder und dem Risiko herber Enttäuschungen. Das Thema dieses Buchs ist nicht die Visualisierung prickelnder Erotik oder die explizite fotografische Zurschaustellung der menschlichen Fortpflanzungsorgane und deren Interaktion. Es geht um die ästhetische Darstellung des überwiegend unbedeckten weiblichen Körpers.



Wie und wo findet man geeignete Fotomodelle, die bereit sind, für Aktfotos die Hüllen fallen zu lassen? Wie sehen Modelle ihren Job? Wie funktioniert eigentlich eine Community, bei der Modelle und Fotografen sich vorstellen und miteinander verabreden? Wie findet man geeignete Locations, um nackte Tatsachen zu inszenieren?



Wie bereitet man sich auf Outdoor-Shootings vor? Ist es besser, ein Mietstudio zu buchen, oder geht's auch in den eigenen vier Wänden? Die Antworten auf all diese Fragen und noch viel mehr finden Sie in diesem Buch.

Charlie Dombrow, seines Zeichens Locationscout und Fotoproducer in der Werbe- und Modelfotografie, gibt Ihnen das Know-how, um in der Königsklasse der Fotografie mitzumischen. Hier werden nicht aufwendige professionelle Produktionen für die Werbung oder für Hochglanzmagazine beschrieben, sondern Shootings mit einfachen, bezahlbaren Mitteln, für jeden nachvollziehbar und finanzierbar. Sie werden sehen: Tolle Aktfotos selbst zu machen ist kein Akt!



Dieses Buch ist auch als E-Book und App erhältlich.

Mehr zum Franzis-Programm, zu Büchern und Software:
www.franzis.de



FRANZIS